

Die Kunst zu spüren, was alte Menschen glücklich macht

Datum: 20.06.2012 14:56

Kategorie: Politik, Recht & Gesellschaft

Pressemitteilung von: iKL. Irene Kellner-Langanky

PR-Agentur: PR.Birnbaum www.prbirnbaum.de



Die glückliche Christa Müller im Thermalbad auf Ischia.

Irene Kellner-Langanky liegt am Herzen, das Leben ihrer Klienten zu bereichern

"Wenn ich jetzt sterbe, dann sterbe ich glücklich!", sagt die 82-jährige Christa Müller (Name geändert) strahlend zu ihrer Begleiterin Irene Kellner-Langanky. Sie ist seit über 20 Jahren nicht mehr geschwommen - nun genießt sie das Thermalbad des Hotels in Forio d'Ischia. Die sehbehinderte alte Dame kann kaum glauben, dass ihr großer Traum, Italien wiederzusehen,

tatsächlich in Erfüllung gegangen ist.

Ermöglicht hat ihr dies die Coach und Krankenschwester Irene Kellner-Langanky aus Eningen unter Achalm, die sie seit drei Jahren begleitet. Im Mai 2012 spricht Christa Müller ihren insgeheimen und lange gehegten Wunsch aus, nochmals nach Italien zu reisen, so wie damals mit ihrem Ehemann.

Gesagt, getan. Reiseziel ist ein Hotel auf Ischia, in welchem die alte Dame vor vielen Jahren zu Gast war. Die Ausflüge wie die Besichtigung der Poseidongärten und St. Angelo werden ausgewählt. Nun geht es für die Organisatorin an die Feinarbeit: Reisebüro, Flughafen-Transfers regeln, Fähren buchen, Ausflüge auf die körperlichen Bedingungen ihres Schützlings abstimmen, hausärztliche Untersuchung veranlassen, Notfallregelungen festlegen, eine schriftliche Vereinbarung über den Umfang der Betreuung mit Christa Müller treffen.

Sieben Tage Ischia

Knapp zwei Wochen später startet die Reise. Kaum im Hotel angekommen, entsteht eine Freundschaft zu einem italienischen Paar, das sich für das ungleiche Frauen-Reiseteam interessiert. In den nächsten Tagen besuchen die beiden Frauen mit ihren italienischen Bekannten Letizia und Vincenzo ein Klavierkonzert und gehen gemeinsam Essen. Nicht zu vergessen die kleine Modenschau, die Letizia und Christa Müller mit ihrem neuen grünen italienischen Seidenkleid veranstalten.

An ihrem "Reisetagebüchle", das eine bleibende Erinnerung für die alte Dame werden soll, schreiben Irene Kellner-Langanky und Christa Müller täglich. Die sieben Tage vergehen mit Baden, Spazieren gehen, Gesprächen, Ausflügen, strahlend blauem Himmel und mit Dolce Vita.

Mit Charme und Herzlichkeit findet Irene Kellner-Langanky auf ihrer gemeinsamen Reise buchstäblich überall hilfsbereite Menschen, die ihre alte Dame respektvoll unterstützen. Der Kellner im Speisesaal, der sich kümmert, dass es der Seniorin gut geht. Der Busfahrer, der geduldig wartet, bis die alte Dame die Busstufen im vierten Anlauf schafft. Oder das Flughafenpersonal, das der ermatteten Christa Müller - an der Warteschlange des Check-in-Schalters vorbei - in einen Rollstuhl hilft und sie auf einem Hebekran ins Flugzeug hievt.

Lebensqualität im Alter

Irene Kellner-Langanky hat viele Höhen und Tiefen ihrer alten Dame miterlebt. Gerade nach dem Tod des Ehemannes und einer Tochter war ihre tägliche persönliche Fürsorge für Christa Müller eine große Stütze. Irene Kellner-Langanky denkt an die Zeit vor wenigen Monaten zurück, als die alte Dame lethargisch und nicht einmal mehr in der Lage war, selbst einzukaufen. Die gemeinsame Reiseplanung und die Reise selbst haben bewirkt, dass ihre Klientin wieder selbstständig im Alltag ist - und sogar eigene Aktivitäten plant.

Für Irene Kellner-Langanky ist das sichtbare Aufblühen von Christa Müller ein "großes italienisches Wunder". Die alte Dame hat durch diese Reise auch ihre eigene Lebensfreude und Lebensqualität wieder gefunden. Dies möchte Irene Kellner-Langanky für ihre Klienten erreichen: Lebensqualität in jedem Alter. Lebensqualität geht für sie weit über die Versorgung des Körpers hinaus, es geht um menschliche Zuwendung, geistige Nahrung, und um das Bewusstwerden der eigenen Wünsche und Möglichkeiten - trotz abnehmender körperlicher Kräfte.

Begleitung alter Menschen als Berufung

Wie Aristoteles sagte: "Wo die Bedürfnisse der Welt mit deinen Talenten zusammentreffen, dort liegt deine Berufung." Bei ihrer Arbeit für eine Diakonie-Sozialstation hat Irene Kellner-Langanky entdeckt, dass die Begleitung älterer Menschen ihre tatsächliche Berufung ist.

"Meine besondere Art, immer in Lösungen und nicht in Problemen zu denken, lässt auch ältere Menschen noch umdenken und darüber nachdenken, was sie wirklich wollen," sagt die Coach Irene Kellner-Langanky, und "manche brauchen Wochen, manche Jahre, bis sie sich ihre Wünsche eingestehen." Sie nimmt diese Wünsche ernst und greift sie auf, gleich wie "verrückt" sie zu sein scheinen.

So war eine alte Dame im Rollstuhl, die nicht mehr sprechen konnte, überglücklich, als sie sich noch einmal ihr Geburtshaus auf der Schwäbischen Alb anschauen durfte. Genauso könnte der Wunsch ein Stadionbesuch sein, eine Ballettaufführung, der Besuch eines besonderen Ortes - fünf oder 500 Kilometer weit weg.

Mit Aufmerksamkeit für die persönliche Lebensweise und Lebensgeschichte nimmt sie auch die alltäglichen Wünsche auf: Den gemeinsamen Einkauf eines neuen Armbandes für die Uhr ihrer Klientin, das gemeinsame Aussuchen einer neuen Brille beim Optiker vor Ort,

das Organisieren der Kirschernte im Garten, gemeinsames Marmelade kochen oder eine Musikstunde.

"Ich bin einfach da mit meiner einfühlsamen, positiven Art - und hole jeden dort ab, wo er gerade ist," so Irene Kellner-Langanky, "wenn er nichts mehr möchte, bin ich genauso liebevoll für ihn da, als wenn er morgen Bäume ausreißen möchte." Sie richtet sich immer nach den Bedürfnissen ihrer alten Menschen. In Krisen kann es intensive tägliche Begleitung sein, in guten Zeiten die gemeinsame Reise nach Italien oder auch einfach nur ein Anruf, der sich nach dem Wohlergehen erkundigt. Bei Bedarf ist sie als Coach auch Vermittlerin für die zwischenmenschlichen Probleme ihrer Klienten mit deren Angehörigen.

Betreutes Wohnen zuhause

Ob bei ihren begleiteten Reisen, gemeinsamen Unternehmungen oder bei ihrem Angebot des betreuten Wohnens zuhause: Irene Kellner-Langanky macht fast alles möglich. Durch ihr Netzwerk an Kooperationspartnern kann sie bei Bedarf verbindliche, zuverlässige Hilfe und Rund-um-Services im Raum Reutlingen anbieten. Ihr liegt am Herzen, dass ältere Menschen so lange wie möglich aktiv ihr individuelles Leben in ihrem Zuhause führen können.

Weitere Informationen über Irene Kellner-Langanky finden Sie auf der Website www.beratung-langanky.de.

Diese Pressemitteilung wurde auf openPR veröffentlicht.

iKL. Irene Keller-Langanky
Seminare und Beratung

Herrschaftsstr. 24
72800 Eningen u.A.

Tel. ☎07121 3649578

E-Mail ✉kellner@beratung-langanky.de
Web ☎www.beratung-langanky.de

Irene Kellner-Langanky gründete iKL im Jahr 2007.

Schwerpunkte von iKL:

- Potenziale erkennen und stärken.
- Lebensqualität im Alter: Betreutes Wohnen zuhause, Coaching, begleitete Reisen und gemeinsame Aktivitäten, Begleitung.
- Coaching und Beratung für Existenzgründer: Starthilfe in die Selbstständigkeit, staatlich geförderte Gründungsberatung.
- Coaching und Beratung für Unternehmen: Unterstützung bei der Personalauswahl und Personalführung.

- Seminare: Einzelcoachings und Seminare rund um die Themen
Persönlichkeitsentwicklung, Existenzgründung im In- und Ausland.

Qualifikationen von Irene Kellner-Langanky:

- Krankenschwester
- INSIGHTS MDI[®] Beraterin mit Mastrakkreditierung
- Umdenk-Trainer[®], Menschenspezialist[®] und Leadership-Trainer[®]
- Beraterin im Direktvertrieb (IHK)